



## Alternativen zur U9 - jetzt!

Top  
thema

**Wieder soll eine 3 - 4 Mrd. Euro teure Tunnelröhre die Lösung für Münchner Verkehrsprobleme werden. In Rede steht die U9, die über eine Entlastungstrasse zwischen Implerstraße und Dietlindenstraße geführt werden soll. OB Reiter fordert Finanzhilfen dafür von Bund und Land. Dabei gibt es noch keine belastbare Planung. Macht es nicht Sinn, jetzt schneller realisierbare und günstigere Alternativen auszuloten? Der VCD sucht Antworten.**

Wir als VCD sehen andere Lösungen als einen zusätzlichen U-Bahn-Tunnel durch die Stadt jetzt als sinnvoll an, um drängenden Verkehrsengpässen nicht erst in 20 Jahren zu begegnen. Münchens Nahverkehrsnetz muss belastbarer werden, besser ergänzt durch ein leistungsfähigeres Oberflächennetz. Nichts funktioniert da besser als die Tram. Beispiel Wien: Hier hat die Tram im Vergleich zu München etwa die dreifachen Fahrgastzahlen!

### VCD-Vorschlag: Tram 23 über die Uni nach Süden verlängern!

Der VCD hat auch konkrete Vorschläge, um die starke Belastung der U3/U6 v.a. zu Spitzenzeiten des Univerkehrs zu reduzieren. Man verlängert die Tram 23 von Schwabing Nord über die Münchner Freiheit hinaus durch die Leopoldstraße Richtung Stachus und weiter via Goetheplatz zur Silberhornstraße. ->

## Einladung zur VCD-Jahresversammlung

AN DIE MITGLIEDER  
DES VCD-KREISVERBANDES

Donnerstag, 23. Mai, 19 Uhr im Eine-Welt-Haus Schwanthalerstr. 80 (U4/5)

### Tagesordnung:

- Hauptthema: Welche Alternativen gibt es zur U9?
- Wahl der Versammlungsleitung
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstands
- Beschluss des Haushaltsplanes 2019

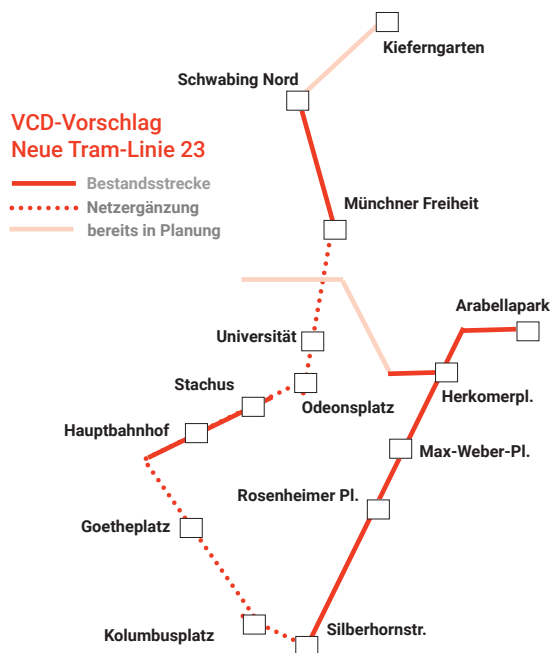
- Satzungsänderungen
- Wahl des neuen Vorstandes und der Kassenprüfer
- Sonstiges

Weitere Vorschläge zur Tagesordnung und zu eventuellen Satzungsänderungen müssen bis 9. Mai bei einem der Vorsitzenden (Adressen siehe Impressum) oder in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Der Vorstand des VCD-Kreisverbandes München

-> Von dort geht es auf der Bestandsstrecke bis zum Arabellapark. Somit hätte man quasi zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Eine Entlastung für die U3/U6 und einen Trambahnersatz für die Ringlinie 58/68, die allzu häufig wegen Stau den Fahrplan nicht einhalten kann. Den Ring schließen würde schließlich die bereits lange geplante Tangente durch den Englischen Garten.

Eine weitere Möglichkeit, das U-Bahn-Netz mit wenig Mitteln flexibler zu gestalten, wäre, von der Theresienwiese einen Abzweig Richtung Goetheplatz/Poccistr. zu bauen - unter Nutzung des vorhandenen unterirdischen Betriebsgleises. Dann könnte die U4 zwischen Arabellapark und Goetheplatz verkehren - ein neuer Bypass wäre entstanden.



## Tausende Radler beteiligten sich an der Sternfahrt

Radverkehr



Die große Radsternfahrt am ersten April-Sonntag hat mit 15 000 Teilnehmern alle Erwartungen übertroffen. Eine riesige Rad-Karawane fuhr auf abgesperrten Straßen durch die Stadt und verlieh ihrem Anliegen Ausdruck, dass in München mehr für die Radlerinnen und Radler gemacht werden muss. Dies soll ja auch durch den Radentscheid bewirkt werden, für den momentan Unterschriften gesammelt werden. Auf dem Weg zur Verkehrswende muss der Radverkehr dringend einen deutlich höheren Stellenwert bekommen. Viel lässt sich erreichen, wenn der politische Wille da ist - notfalls auf Druck der Bürgerinnen und Bürger!

## Wohnen ohne Auto: Projekttag am 12. und 13. Juli

Es gibt dieses Jahr wieder einen Wohnprojekttag. Er findet am 12./13. Juli im Gasteig in München statt. Der Freitag steht unter dem Motto "Das Quartier gestalten wir..." - ein Fachtag mit Vorträgen aus verschiedenen deutschen Städten mit praktischen Erfahrungen. Die Teilnahme kostet 30 Euro. Anmeldung unter [www.mvhs.de](http://www.mvhs.de). Der Samstag steht unter dem Motto "Wohnprojekte: Aus der Praxis für die Praxis". Projekte können sich vorstellen. Die Kosten für den Infostand betragen 50 Euro. Die Vortragsteilnahme ist kostenfrei. -> [www.wohnen-ohne-auto.de](http://www.wohnen-ohne-auto.de)

Wohnen ohne Auto



## Radentscheid: Unterschriftenlisten beim VCD erhältlich



**Wichtige Infos zum Münchner Radentscheid:** Unterschriftenlisten sind auch im VCD-Büro in der Breisacher Str. 12 (Nähe Ostbahnhof) erhältlich. Hier können diese montags und mittwochs von 8:30 Uhr bis 12:30 - nicht feiertags abgeholt werden. Entgegennahme voller Listen: Zur gleichen Zeit, über den Briefkasten oder per Briefpost. Wer leere Listen benötigt, kann diese auch über die [www.radentscheidmuenchen.de](http://www.radentscheidmuenchen.de) ausdrucken. Bitte beachten: Es geht um zwei Bürgerbegehren: Um den Ausbau der Radinfrastruktur allgemein und um den Altstadtring. Aus rechtlichen Gründen wird für beide Themen getrennt gesammelt. -> [www.radentscheidmuenchen.de](http://www.radentscheidmuenchen.de)

Rad  
verkehr

## VCD fordert dichtere S-Bahn-Takte auf den Außenästen



-> Foto:  
S7 in Baierbrunn: Die Linie nach Wolfratshausen sollte nach dem Willen des VCD von morgens bis spät abends alle 20 Minuten fahren.

Bahn  
& Bus

Seit langem steht die S-Bahn in der Kritik: Auf fast allen Außenästen fahren tagsüber und abends die S-Bahnen nur im Stolpertakt mit gefühlt riesigen Taktlücken von 40 Minuten. Infrastrukturtechnisch und kapazitätsmäßig (mit Ausnahme nach Altomünster) wäre der 20-Minuten-Takt kein Problem. Nur: Der Freistaat ist zögerlich mit der Bestellung. Wir erinnern aber daran, dass noch 10 Tage vor der Landtagswahl Ministerin Ilse Aigner (inzwischen a.D.) öffentlich erklärt hat, dass der Freistaat 15 Mio. Euro für die Taktverdichtung der S-Bahn ausgeben wird. Getan hat sich da leider nichts. Auch wenn Ministerposten gewechselt wurden: Der VCD-Kreisvorstand erinnert die CSU nochmals an das Versprechen und sandte dazu einen Brief an den neuen Verkehrsminister Dr. Hans Reichhart. Der VCD fordert die Taktverdichtung schon deshalb, weil bei einem Ausfall einer S-Bahn dann der Abstand zur nächsten Bahn oft deutlich kürzer würde.



## Durchbruch: Fahrspurreduktion auf der Ludwigsbrücke

Der VCD begrüßt den Stadtratsbeschluss vom 10. April zur Ludwigsbrücke. Der Beschluss sieht vor, auf der markanten Isarbrücke die Zahl der Fahrspuren von vier auf zwei zu halbieren. Stattdessen sollen die Radwege und Gehwege auf der "Meile zum Deutschen Museum" nutzerfreundlicher ausgebaut werden. Gleiches trifft zu auf die Straßenbahnhaltestelle direkt vor dem Museum in der Brückenmitte.

Der Stadtratsbeschluss war politisch sehr bemerkenswert. Der Beschluss kam zustande mit den Stimmen von Grünen, ÖDP, Linken und SPD - gegen die "mitregierende" CSU. Eine richtungweisende Konstellation?

Auto  
verkehr

## MVV-Fahrgastbeirat: Sprecherwahl und Tarifreform

In der letzten Sitzung des MVV-Fahrgastbeirats stand die Wahl des/der Sprecher/Sprecherin an. Gewählt wurde ein Vertreter der Aktion Mobil e.V. als Sprecher. Schwerpunkt der Anfragen vom VCD München waren die vorbereitenden Maßnahmen für einen möglichst störungsfreien Betrieb im Winter. Für die Frühjahrssitzung stehen wieder viele Mängelrügen zum Betrieb bei und nach stärkerem Schneefall auf der Tagesordnung. Daneben werden wir das Thema Infrastruktur von DB Netz auf der Tagesordnung haben.

Neben dem Ausbau der S4 werden auch Fragen zur Vermeidung von Netzstörungen, etwa durch Weichenstörungen, Stellwerksausfall oder schlechtes „Gehölzmanagement“ (Bäume im Gleis) behandelt. Weiterhin bleibt das Thema Tarifreform ein Dauerbrenner im Fahrgastbeirat. Die letzten Verbesserungen mit Geld vom Freistaat haben die Situation zwar entschärft, aber es wird weiterhin Fahrgäste geben, die mit Mehrkosten rechnen müssen.

Bahn  
& Bus

## Umwelt- und Verkehrskongress 2021 in München



Große Ereignisse werfen Ihre Schatten voraus: München wird 2021 den Bundesweiten Umwelt- und Verkehrskongress (BUVKO) ausrichten. Am 17. März gab es die ‚Staffelstabübergabe‘ auf dem kürzlichen BUVKO in Darmstadt. Klar, dass da auch eine Abordnung aus München dabei war. Das Bild entstand bei der symbolischen Verkehrsschildübergabe an die Münchner Delegation - mit Gunhild Preuß-Bayer von WoA, rechts neben ihr Andreas Schuster von Green City und Stadtrat Paul Bickelbacher. -> [www.buvko.de](http://www.buvko.de)

Umwelt  
&  
Verkehr

## Die Münchner S-Bahn verkehrt - oder verkehrt nicht

Eine Betrachtung von Jürgen Weiß

Die (Nicht-)Informationen bei Unregelmäßigkeiten der Münchner S-Bahn bringt die Fahrgäste zur Verzweiflung. Das müsste nicht so sein.

14. Januar 2019 – ich will nach Erding fahren und dort gegen 18:15 Uhr ankommen. Also breche ich um 17:00 Uhr zu Hause auf. Zwei Stationen mit der U1, Ankunft am Hauptbahnhof 17:10 Uhr.

Ein Blick auf die Anzeigetafel – keine S2 nach Erding zu sehen. Ich warte zehn Minuten, endlich wird ein Sitzplatz auf einer der wenigen Bänke frei. Blick zur Anzeigetafel – keine S2. Nach einer Viertelstunde – S2 angezeigt! Nach einer Minute verschwindet die Anzeige.

Keine Durchsage, keine Information! So geht es die nächsten 15 Minuten weiter: Anzeige S2 – nach einer Minute Anzeige verschwunden. Keine Durchsage, keine Information. Endlich 18:10 Uhr – Anzeige S2 nach Erding. Die kommt dann auch, natürlich völlig überfüllt!

Ein Kollege, so erfahre ich später, wollte die folgende S2 nach Erding nehmen, aber die wurde komplett in Markt Schwaben „entleert“ mit der Begründung, die S2 ende hier. Das hieß für ihn nochmals 20 Minuten in der Kälte zu warten. Abends stellte sich heraus: Es hatte auf dem Bahnübergang in Altenerding einen Unfall mit einem landwirtschaftlichen Fahrzeug gegeben.

Warum kann man die Fahrgäste, sprich Kunden, darüber nicht informieren? Es waren ja Hunderte von Fahrgästen betroffen! Ist es mangelnder interner Informationsfluss, fehlende Sensibilität oder einfach nur mangelndes Bewusstsein, dass die Informationen an die Fahrgäste weitergegeben werden müssen? Die fordern doch nur, gleichzeitig und damit rechtzeitig von Störungen zu erfahren!

**IMPRESSUM:** Verkehrsclub Deutschland, Kreisverband München e.V., Breisacher Str. 12, 81667 München Tel.: 089/2011898; E-Mail: [kontakt@vcd-m.org](mailto:kontakt@vcd-m.org); V.i.S.d.P.: Wolfram Liebscher; Fotos: Leander Reitz, W. Liebscher, WOA  
Adressen der Vorsitzenden: Wolfram Liebscher, Dollmannstr. 7, 81541 München; Rolf Schiener, Thorner Str. 15, 80993 München; Rudolf Heunisch, Ludwig-Wörl-Weg 34, 81375 München

www.vcd-muenchen.de